

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	5
<i>Otto Luchterhandt</i>	
Berg-Karabachs Selbstbestimmungsrecht: Begründung und praktische Folgerungen	11
I. Moralisch-politische Legitimität der Selbstbestimmungsforderung der Armenier von Berg-Karabach in geschichtlicher Perspektive	11
1. Traumatisierung des armenischen Volkes durch den Völkermord im Osmanischen Reich	12
2. Der Kampf zwischen Armenien und Aserbaidschan um Karabach (1918-1921)	14
3. Sowjetrusslands Sonderregelung für das nationale Selbstbestimmungsrecht der Armenier: eine Republik und zwei abgetrennte Autonomiegebiete (Nachitschewan und Berg-Karabach)	17
4. Karabachs Zuweisung an Sowjetaserbaidschan durch die KP Russlands	19
5. Periodische Initiativen zur Vereinigung Berg-Karabachs mit Sowjetarmenien	22
6. Berg-Karabachs Ablösung von Aserbaidschan während der Perestrojka	26
7. Aserbaidschans Antwort in der Sprache der Gewalt. Das Pogrom von Sumgait (27.-29. Februar 1988), von Baku (13.-20. Januar 1990) und an weiteren Orten. Ihre Wirkungen	31
8. Schlussfolgerungen	35
II. Das Ausscheiden Berg-Karabachs aus Aserbaidschan durch Ausübung des vom sowjetischen Staatsrecht gewährten Selbstbestimmungsrechts	37
1. Berg-Karabach: Träger des Austrittsrechts gemäß Art. 3 UdSSR-Austrittsgesetzes vom 3. April 1990	37
a) Inhalt des gesetzlichen Austrittsrechts	37
b) Verfassungsmäßigkeit des Austrittsgesetzes	38
2. Aktualisierung des gesetzlichen Austrittsrechts Berg-Karabachs durch die Austrittserklärung Aserbaidschans	43
III. Völkerrechtliche Begründung des Selbstbestimmungsrechts Berg-Karabachs	46
1. Die Republik Berg-Karabach und das uti-possidetis-iuris-Prinzip	46
2. Das Selbstbestimmungsrecht Berg-Karabachs kraft der remedial-secession-clause	51
a) Grundlage und Inhalt der Klausel	51

b) Vermindertes Gewicht der Souveränität Aserbaidshans	54
c) Demokratische Ausübung des Selbstbestimmungsrechts	56
d) Versuch gewaltsamer Unterdrückung der Selbstbestimmungsforderung	56
e) Unzumutbarkeit der Rückkehr Berg-Karabachs unter die Herrschaft Aserbaidshans	56
3. Verletzung des Annexionsverbots durch Sezessionskrieg?	62
4. Verwirkung des Selbstbestimmungsrechts wegen Völkermordes? Der Fall 'Chodžaly'	62
5. Die Republik Berg-Karabach, ein de-facto-Staat	66
6. Schlussfolgerungen	68
 IV. Mögliche Varianten der Konfliktlösung und des Interessenausgleichs zwischen den Republiken Aserbaidshan, Berg-Karabach und Armenien	 69
 V. Schlussbemerkung	 77
 <i>Egbert Jahn</i> Optionen für einen Kompromiss im Berg-Karabach-Konflikt	 79
1. Der „eingefrorene Konflikt“ um Berg-Karabach im Kontext der Geschichte des nationalen Separatismus	79
2. Szenarien der Konfliktentwicklung	82
3. Optionen für die Politik der EU im Berg-Karabach-Konflikt	84
4. Gegenstände der Konfliktregulierung	86
5. Internationale Rahmenbedingungen für eine Konfliktregulierung	90
 <i>Eckart D. Stratenschulte</i> Lösungsansätze für Berg-Karabach im Rahmen der Östlichen Partnerschaft der EU	 93
1. Die regionalen Konflikte als Transformationshindernis	93
2. Die Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union	94
3. Problemfelder des Berg-Karabach-Konflikts	98
4. Die Östliche Partnerschaft der Europäischen Union	107
5. Möglichkeiten der Östlichen Partnerschaft zur Resolution des Berg-Karabach Konflikts	113
 <i>Alexander Manasyan</i> Der Konflikt im Spannungsfeld zwischen verzerrten Prinzipien der Selbstbestimmung und der territorialen Integrität	 121
1. Allgemeine Überlegungen zu den Prinzipien	121

2. Einmarsch der türkischen Truppen in den Südkaukasus im Jahr 1918 und die Massaker an den Armeniern	123
3. Sowjetaserbaischan als nicht-nationale Republik und Vorposten für den Vormarsch der „Roten Revolution“ nach Osten	124
4. Zwangsannexion von Berg-Karabach und Nachitschewan an die „nicht-nationale“ (internationale) Aserbaischanische Sowjetrepublik	125
5. Die „Nationalisierung“ von Sowjetaserbaischan: Die Völker der Republik in der Zwickmühle der Aserbaischanisierung	128
6. Die armenische Bevölkerung im Osten Transkaukasiens als Haupthindernis für die Türkisierung von Sowjetaserbaischan und Hauptziel der Gewalt	130
7. Das Berg-Karabach-Problem im Kontext der Auflösung der Sowjetunion	132
 <i>Martin Malek</i>	
Grundlagen und Probleme der Rüstungskontrolle im Südkaukasus	137
1. Konventionelle Abrüstung und Rüstungsbegrenzung in Eurasien nach dem Kalten Krieg	137
2. Die Aufteilung der Sowjetarmee im Südkaukasus und der CFE	138
3. Einige Umsetzungsprobleme des CFE-Vertrages in Armenien, Aserbaischan und Georgien	140
4. Berg-Karabach, Abchasien und Südossetien	144
5. Die Rolle Russlands	147
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	153
 <i>Sebastian Weber</i>	
Das Sezessionsrecht Berg-Karabachs im Jahr 2010	155
I. Voraussetzungen einer Sezession zum gegenwärtigen Zeitpunkt	155
1. Grundsätze	156
2. Beurteilungszeitpunkt	157
II. Rolle der internationalen Staatengemeinschaft	159
III. Sezession und Anerkennung eines veränderten Staatengebildes	161
IV. Schlussfolgerungen	162
 <i>Franz Eder</i>	
Der Konflikt um Berg-Karabach – Lösung, <i>status quo</i> oder Eskalation?	163
1. Einleitung	163
2. Berg-Karabach als Wertekonflikt	165
3. Die <i>Basic Principles</i> – fehlendes Vertrauen als Lösungshindernis	167

4. Internationale, regionale und innenpolitische Hemmnisse der Konfliktlösung	172
5. Ausblick	176
<i>Dittmar Schorkowitz</i>	
Karabach, mon amour	177
<i>Christian Stadler</i>	
Rechtsphilosophische Überlegungen zum Spannungsverhältnis zwischen dem Prinzip der territorialen Integrität und dem Grundsatz des Selbstbestimmungsrechts der Völker	193
Vorbemerkung	193
Demographie und Autonomie	194
1. Über das Recht zwischen Dogmatik und Philosophie	195
2. Zur dialektischen Entwicklung des Völkerrechts	197
3. Das Völkerrecht im 20. Jahrhundert im Lichte des Selbstbestimmungsrechts	199
4. Das Völkerrecht im 21. Jahrhundert und die Grenzen der Territorialität	201
5. Selbstbestimmungsrecht im postsowjetischen Raum – ein dialektischer Ausblick	203
Anhang	205
Karten	206
Zeittafel	209
Rechtliche und politische Dokumente	217
Statistische Angaben	231
Stichwortverzeichnis	233
Autorenverzeichnis	235